

Komm mit!-Fördern statt Sitzenbleiben

Projektleiter/in	Universität Koblenz-Landau und Bezirksregierung Köln sowie Albert Hilger und Martina Lauscher vom EMG
Projekttitle	„Komm mit!-Fördern statt Sitzenbleiben“
Zielgruppe / Jahrgangsstufe	Sek I

Verfahren / Konzeptbeschreibung

1. Problembeschreibung

Das Sitzenbleiben ist häufig eine pädagogisch kaum weiterführende Maßnahme. Um dauerhafte und zielgerichtete Unterstützung zur Vermeidung des Sitzenbleibens bieten zu können, muss u.a. diagnostiziert werden, wo die Schwierigkeiten der Schulen und Schüler wirklich liegen.

2. Projektziele

Das Projekt „Komm mit! – Fördern statt Sitzenbleiben“ ist eine landesweite Initiative zur weiteren Reduzierung der Nichtversetztenquote. Den Lehrern der teilnehmenden Schulen sollen Impulse für einen Wandel hin zur Individualisierung des Lernens und weg vom Instrument des Sitzenbleibens gegeben werden.

3. Arbeitsschritte

- Datenerhebung der Sitzenbleiberquoten
- Erfassung der Unterrichtsfächer mit Minderleistungen
- Erfassung schuleigener Förderkonzepte
- Rückmeldung zu Individualdaten
- Lehrer- und Schülerbefragung
- Netzwerktagungen zu aktivierendem Unterricht und selbstgesteuertem Lernen mit Referaten und Workshops
- Austauschmöglichkeiten über Förderkonzepte mit anderen Schulen